

Sieben Geschichten voller Hoffnung

Dieses Blatt gibt vertiefende Hinweise, um eine Entdeckergruppe zum Bibellesen mit Interessierten zu leiten. Es basiert auf dem [kleinen Lesezeichen](#), das eine Auswahl an sieben Bibelstellen aus dem Neuen Testament enthält, die gut für den Einstieg geeignet sind und Hoffnung geben. Gib jedem Teilnehmer ein Exemplar davon (das Blatt doppelseitig ausdrucken und dann in vier Teile schneiden).

Das Entdecker-Prinzip

Es ist entscheidend, dass die Bibel die Grundlage für unser Leben ist. Vielen Menschen ist gar nicht bewusst, wie sehr ihr Denken von ihrer Weltanschauung oder bestimmten theologischen Lehren geprägt ist und sie auch die Bibel erstmal durch diese Brille lesen. Die Gefahr ist dann, dass ich die Bibel gar nicht lese, um davon zu lernen und sie anzuwenden, sondern nur, um meine Meinung bestätigt zu bekommen.

Stattdessen soll jeder lernen, die Bibel so wie sie ist ernstzunehmen und aus ihr heraus (neu) zu entdecken, wie Gott ist und was er möchte. Das gemeinsame Entdecken in der Gruppe soll auch helfen, solche unreflektierten Prägungen oder Einseitigkeiten aufzudecken.

- **Schaut nur den Text selbst an, Querverweise etc. sind nicht erlaubt!**
Das ist wichtig, damit alle die gleichen Chancen haben und mitreden können, auch wenn sie noch nie zuvor Bibel gelesen haben. Außerdem ist diese Regel entscheidend, damit es wirklich ein „Entdecken“ und Lernen aus dem Text selbst wird. Einzige Ausnahme: Bezüge zu einem anderen Text sind erlaubt, wenn ihr diesen Text schon gemeinsam gelesen habt.
- Um sicherzustellen, dass ihr auch wirklich aus dem Text lernt, kann jeder bei einer zweifelhaften Aussage nochmal nachfragen: „Wo lernst du das in diesem Text?“

Allgemeine Tipps

- Bleibt bei der Bibelgeschichte und schweift nicht ab.
- Konzentriert euch auf die Fragen und die Hauptaussagen, nicht auf Details.
- Halte dich zurück, damit die Teilnehmer mehr reden können als du.
- Arbeite mit dem Heiligen Geist zusammen: Lass die Teilnehmer die Antworten aus dem Bibeltext selber finden, anstatt die „korrekten Antworten“ zu liefern.
- Redet nicht über Politik.
- Redet nicht über Religion (egal ob positiv oder negativ).
- Keine langen Gebete in „religiös-komplizierter“ Sprache.
- Kläre jedes Mal, wann und wo ihr euch wieder treffen wollt.

Liste der Bibelstellen

Die Bibelstellen wurden so ausgewählt, dass die Länge überschaubar ist. Manchmal kann es aber auch sinnvoll sein, längere Textabschnitte zu lesen.

Lukas 7,36-50: Jesus und die Prostituierte

Johannes 4,4-30: Jesus und die Frau am Brunnen (Alternative: Johannes 4,1-42)

Lukas 18,9-17: Wer darf zu Gott kommen? (Alternative: Lukas 18,1-17)

Lukas 18,18-30 + 19,1-10: Jesus nachfolgen hat einen Preis (Alternative: Lukas 18,18-19,10)

Matthäus 25,31-46: Am Ende gibt es Gerechtigkeit

Markus 15,1-47: Jesus am Kreuz

Lukas 24,13-35: Jesus unterwegs mit zwei Jüngern (Alternative: Lukas 24,1-35)

Weitere Hinweise zum Ablauf

Auf der Rückseite enthält das Lesezeichen einen Ablauf für ein gemeinsames Entdecker-Bibellese-Treffen angelehnt an den Drei-Drittel-Prozess (ausführlich siehe die Arbeitsblätter „[Drei-Drittel-Prozess](#)“ und „[Ablauf der Trainings-Treffen](#)“).

Teil „Auswertung“

Im ersten Treffen kann dieser Teil noch nicht so gemacht werden, wie er auf dem Lesezeichen steht. Stattdessen kannst du von deiner Geschichte mit Gott erzählen, wie du ihn erlebt hast und er dich verändert hat.

Hilfreiche Fragen (ab dem zweiten Treffen):

- *Hast du deine Ziele vom letzten Mal umsetzen können und wie lief es?*
- *Wem hast du die letzte Geschichte weitererzählt, wie waren die Reaktionen?*
- *Welche Fragen sind dabei aufgetaucht?*

Teil „Nacherzählen“

Es geht nicht darum, den Text zusammenzufassen oder zu interpretieren! Das Ziel ist es, den Text möglichst lebendig und komplett nachzuerzählen – sodass man diese Geschichte auch bei passender Gelegenheit jemand anderem weitererzählen kann, ohne dafür in die Bibel zu schauen. Möglichkeiten zur Gestaltung dieses Teiles:

- Die Gruppe teilt sich in Zweiergruppen auf. In jeder Zweiergruppe erzählt zuerst der eine die gesamte Geschichte nach, danach der andere.
- Ein bis zwei Leute erzählen jeweils die komplette Geschichte von Anfang bis Ende nach.
- Alle erzählen die Geschichte gemeinsam nach: Einer fängt an und sobald er nicht mehr genau weiter weiß, setzt der nächste das Nacherzählen fort.

Teil „Ziele setzen“

Hilfreiche Fragen:

- *Welche Ziele setzt du dir, um das Gelernte bis zum nächsten Treffen umzusetzen?*
- *Wem kannst du diese Geschichte weitererzählen?*

Unterschiede zum Drei-Drittel-Prozess

- Während sonst der Übeteil im dritten Drittel ist, findet hier das Nacherzählen der Geschichte direkt nach dem Lesen der Geschichte statt. So kann jeder die Geschichte besser vertiefen und die nachfolgende Zeit mit dem Beantworten der Fragen wird fruchtbarer.
- Es gibt keinen Teil „Vision“. Der Grund ist, dass dieser Teil nicht einfach nachmachbar ist für Menschen, die Jesus noch nicht nachfolgen oder wenig Training haben. Dieses Lesezeichen soll aber auch geeignet sein für Gruppen, wo alle zum ersten Mal in der Bibel lesen.

Wenn die Gruppe geleitet wird von jemandem, der Jesus schon nachfolgt und Vision vermitteln kann, dann kann es auch eine gute Idee sein, einen Visionsteil einzubauen.